

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 335.

Dienstag den 1. December.

1863.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. December 1863 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Bäcker, Grimma'sche Straße Nr. 31,
Fritzsche, Gerberstraße Nr. 20,
Marcus, Reichels Garten, Quergebäude,
Rauhardt I., Zeiger Straße Nr. 58,

Rauhardt II., Brühl Nr. 76,
Schag I., Schützenstraße Nr. 8,
bei dem Productenhändler Böhre, Preußergäßchen Nr. 5,
bei dem Victualienhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 11,

und bei den Sandbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,
2. Mittel,
3. Rennicke,
4. Reichsenring,
5. Schnieber,
6. Schichtholz,
7. Deperade,
8. Joachim,
9. Dunger,
10. Salomon,
11. Sander,
12. Gäßner,
13. Päß,
14. Seidel,

Nr. 18. Dettler,
19. Föhring,
20. Dresdner,
21. Knoll,
22. Träger,
23. Junghanns,
24. Niesel,
25. Kleyzig,
26. Frenkel,
27. Schmidt,
28. Bender,
29. Leichmann,
30. Schlippe,
31. Kleeberg,

Nr. 37. Reinhardt,
38. Schwarzburger,
39. Donath,
40. Lippner,
41. Franz,
42. Eger,
43. Sprung,
44. Wand,
45. Müller,
46. Ermer,
47. Unger,
48. Schilling,
49. Böhe,
50. Lippner,

Nr. 80. Cyner,
81. Schönmann,
82. Seyffert,
83. Schumann,
84. Berthold,
85. Bartmus,
86. Lichtenberg,
87. Gänther,
88. Trautmann,
89. Freiburger,
90. Graneis,
91. Dürr,
92. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1,
Sobrenkel, Windmühlenstraße Nr. 50,
Wehrde, Dresdner Straße Nr. 53.

Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,
Schurbsch, Thalfstraße Nr. 12,

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Marcus, Reichels Garten, Quergebäude, — Rauhardt II., Brühl Nr. 76, — bei dem Productenhändler Böhre, Preußerg. Nr. 5,
bei dem Victualienhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 11,

und bei den Sandbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,
2. Mittel,
3. Rennicke,
4. Reichsenring,
5. Schnieber,
6. Schichtholz,
7. Deperade,
8. Joachim,
9. Dunger,
10. Salomon,
11. Sander,
12. Gäßner,
13. Päß,
14. Seidel,

Nr. 18. Dettler,
19. Föhring,
20. Dresdner,
21. Knoll,
22. Träger,
23. Junghanns,
24. Niesel,
25. Kleyzig,
26. Frenkel,
27. Schmidt,
28. Bender,
29. Leichmann,
30. Schlippe,
31. Kleeberg,

Nr. 37. Reinhardt,
38. Schwarzburger,
39. Donath,
40. Lippner,
41. Franz,
42. Eger,
43. Sprung,
44. Wand,
45. Müller,
46. Ermer,
47. Unger,
48. Schilling,
49. Böhe,
50. Lippner,

Nr. 71. Böhe,
72. Lippner,
73. Cyner,
74. Schönmann,
75. Seyffert,
76. Schumann,
77. Berthold,
78. Bartmus,
79. Lichtenberg,
80. Gänther,
81. Trautmann,
82. Freiburger,
83. Dürr;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Marcus, Halle'sche Straße Nr. 4,
Damm, Ulrichsstraße Nr. 5,
Fritzsche, Gerberstraße Nr. 20,
Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,
Grabbhof, Rosplatz Nr. 9b,

Seifinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Krahmer, Dresdner Straße Nr. 58,
Kühne, Zeiger Straße Nr. 1,
Wänsezahl, Dresdner Straße Nr. 3,
Scherpe, große Fleischerstraße Nr. 1.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Roch. Richter, Act.

Leipzig, den 30. November 1863.

Bekanntmachung.

Wie in früheren Jahren bleibt der Zinsberechnung halber die Expedition der Sparcasse vom 14. bis 31. Decbr. d. J. geschlossen, jedoch werden die bis zum 12. Decbr. gefälligen Beträge am Sonnabend vor dem Weihnachtstage den 19. Decbr. den Beteiligten ausbezahlt.
Leipzig am 30. November 1863.

Die Deputation zur Sparcasse.

Ein Wort zum Herrn.

Am 17. October in später Abendstunde meldete sich auf dem Rathhause im Bureau des Festauschusses für die Feier der Befreiungsschlacht auch ein 75jähriger ärmlich gekleideter Greis, der auf Kosten seiner Gemeinde nach Leipzig gekommen war, um in begeistertem Danke einer neuen Generation den heiligsten Ehrentag seines Lebens zu feiern. Zwei der kleinen herrlichen Kerle, welche schon beim Lurnefeste als Führer und Standartenführer so rührige Thätigkeit gezeigt und die auch wieder bei der Schlacht ihre Dienste angeboten hatten, empfingen den alten Krieger am Fuße der Rathhaustreppe und geleiteten ihn nach seinem Quartier in der Wohnung eines wohlhabenden Bürgers. Als aber der Greis dort von dem Dienstmädchen in ein elegantes Zimmer gebracht worden war, als der arme, an Noth und Entbehrung gewöhnte Mann in abgetragenen Rode, der verwaschenen Trüllhose und der leinenen Latschürze vor dem hohen glänzenden Urmasen stand, da vermochte selbst ein Blick auf den kostbaren Schmuck seiner Brust, „fünf blutig erkämpfte Ordenszeichen“, den alten Soldaten nicht in diesem Gemache mit dem Sammetdivan und den weichen Fußteppichen sich heimisch zu fühlen, und er — der Ritter des eisernen Kreuzes und des Ordens vom heiligen Georg, der Träger dreier Tapferkeitsmedaillen — bat das Mädchen, ihm den Aufenthalt in der Küche zu gestatten. Nur durch den eintretenden Hausherrn wurde der Alte von der Flucht vor dem ungekannten Luxus abgehalten. Ein gutes Mahl und eine Flasche trefflicher Wein verschmeichelten endlich des Greises Befangenheit, und im Gespräch erfuhr nun auch der freundliche Wirth, daß sein ehrwürdiger Gast am Festzuge nicht theilnehmen werde, weil er bei seiner bitteren Armuth nicht im Stande gewesen, sich eine neue Weste anzuschaffen, und die alte so unscheinbar sei, daß er die Schürze nicht ablegen könne. Nur nebenher wollte er marschieren, um doch auch dabei gewesen zu sein! — Als aber der alte Mann am Morgen des 19. October sein Lager verließ, da fand er auf dem Stuhle vorm Bett ein neues Beinkleid von gutem Vulkfin und eine prächtige warme Weste, die ihm der Hausherr verehrt, und als Geschenk der Hausfrau eine Mütze, Handschuhe und eine Flanelljacke. Der Greis weinte vor Freude. Einige Stunden später erblickte man ihn in dem Festzuge, angezogen mit den neuen Kleidern, das alte Antlitz strahlend in seliger Freude. Gewiß, der 19. October 1863 ist im Leben dieses greisen Mannes der schönste Tag gewesen!

Mag dieses einfache Geschichtchen eine neue Mahnung sein, daß unsere heilige Schuld gegen die darbenenden Veteranen, die ehrwürdigen Zeugen jener großen Tage, doch ja erfüllt werde, und zwar würdig eines großen, glücklichen Volkes!

Und Leipzig, dessen Namen die große Befreiungsschlacht trägt, in dessen Erde Tausende deutscher Heidenleichen schlummern, in dessen Mauern das kleine Häuflein der noch übrig gebliebenen Krieger aus jener Zeit sich kürzlich den Ehrendank der Nation holte, das reiche, intelligente Leipzig, welches den wohlverdienten Ruf genießt, für alles Gute, Schöne und Edle begeistert zu sein — es muß bei diesem Werke der Dankbarkeit als vorleuchtendes Beispiel opfermüthiger Freudigkeit obenan stehen. Mag also nochmals sich eine frische, lebendige Thätigkeit für das Wohl der armen, alten Kriegsteile entwickeln! Das Theater, jedes Musikkorps, jeder Gesangsverein muß es als Ehrenpflicht betrachten, eine Vorstellung oder ein Concert zu geben zum Besten der hilfsbedürftigen Veteranen. In allen heiteren Gesellschaften muß man für sie sammeln, jeder Bettbetrag muß in die Veteranencasse fließen, jedes Kind aus seiner Sparbüchse ein Scherlein geben und die Frauenwelt verkäufliche Ausstellungen von Handarbeiten oder auch Lotterien veranstalten. Mit kurzen Worten, es ist nöthig, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um so bald als möglich einen angemessenen Fond zusammen zu bringen, denn die greisen Kämpfer für Deutschlands Freiheit haben wahrlich nicht mehr viel Zeit übrig! Mag man in der Begeisterung für die neue deutsche Cardinalfrage nicht vergessen, daß Deutschland längst nicht mehr existiren würde, wenn die braven Krieger, von denen so Mancher an seinem späten Lebensabende bitteren Mangel leidet, es nicht mit ihrem Blute frei gemacht hätten. Sollte aber der Veteranen-Fond wirklich zu gering bleiben, um den Bedürftigen eine angemessene Unterstützung zu gewähren, nun, dann muß es eine Ehrenpflicht jeder Gemeinde werden, den ihr angehörigen armen alten Veteranen die wenigen Jahre ihres Lebens noch recht freundlich zu gestalten, aber nicht durch Aufnahme in Armenhäuser oder Hospitäler, sondern durch eine anständige Pension.

Otto Wfr.

Die 3. Vorlesung des Herrn Dir. Hauschild

war noch früher besucht als die früheren und führte den Zuhörern wieder viel Interessantes vor. Nachdem der Vortragende gleich am Anfange darauf hingewiesen hatte, daß Strafe in der Erziehung wohl eine, aber nicht die Hauptsache sei, stellte er fest, was man sich unter Strafe und Zucht zu denken habe. Wenn die Strafe von der Sünde befreit habe, so müsse die Zucht in die leere Stelle die Tugend einpflanzen. War der ganze Vortrag auch mehr philosophisch gehalten, so fehlte es doch dabei auch nicht an vortheilhaften praktischen Winken. Wir heben hier unter Anderem nur hervor, daß die Körperstrafe für gewisse Fälle gänzlich vertheibigt wurde; („Wenn du Erzieher absiehst vom aller Körperstrafe bei einem schlechten Knaben und du siehst ihn später auf der Wand der Verbrechen, wirst du dich dann mit dem Gedanken trösten können, daß du alles für den Sünder gethan hast?“), daß ferner volle Sünden mit Recht als ein Unglück hingestellt wurden, weil sie die väterliche Zucht in harte Mannszucht umwandeln und das ganze Erziehungsamt erschweren. Die nächste Vorlesung, welche Mittwoch den 3. December stattfindet, wird die Zuhörer tief in das praktische Schulleben hineinführen, da sie sich die Censuren der Kinder als Aufgabe gestellt hat.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 30. November. Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte in den heute Vormittag stattgefundenen drei Hauptverhandlungen 1) den Handarbeiter Karl Theodor August Banleuven aus Torgau, 20 Jahre alt, wegen einfachen Diebstahls zu einem Jahre und sechs Monaten Arbeitshausstrafe unter einer Drittheilsschärfung, 2) den nach Verübung der That auf einem Neubau auf der Reichsstraße verunglückten Maurergesellen Ernst Julius Fleischer aus Schmölln wegen ausgezeichneten Diebstahls zu zwei Jahren und zwei Wochen Zuchthausstrafe, und 3) den Dienstknecht Karl Friedrich Busch aus Kötzling wegen einfachen Diebstahls zu einem Jahre und sechs Monaten Zuchthausstrafe; die am Nachmittage begonnene vierte Hauptverhandlung gegen den Handarbeiter Heinrich Gustav Adolph Strauch von hier wegen einfachen Diebstahls war am Schlusse dieses Blattes noch nicht beendet.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 30. Novbr. Auf dem Thüringer Bahnhofe sprang heute früh der Kessel einer im Gange befindlichen Locomotive. Letztere wurde auf das Nebengleis geworfen und der Locomotivführer so wie der Heizer hierbei von der Maschine heruntergeschleudert. Glücklicherweise kam der Führer ohne jede Verletzung und der Heizer mit einigen ungesährlichen Contusionen davon.

Verschiedenes.

Oscar von Redwig veröffentlicht in Nr. 333 der A. A. Zeitung ein Gedicht „Schleswig-Holstein“, in dem es auch heißt:

Auf, Du ritterlicher Kaiser,
Sei der Deutschen Ehre Hort.
Schrie noch je ein Volk in Schmerzen,
So ist dies ein Schmerzensschrei!
Reiß Dich nicht aus unserm Herzen,
Gib als kühner Arzt herbei!
In das Wirrsal all der Schande
Wirf Dein schneidend Schwert hinein!
Wieder harrten Dein die Lande —
Zieh zum Meer, wie dort zum Wein!
Freiher noch wird Dir dort grünen
Deutschlands Kranz, dem keiner gleich.
Oestreichs alte Schmach der Dänen,
Sühne sie, Jung-Oesterreich!
Vorwärts, vorwärts, muth'ger Kaiser,
Wirf ihn nieder, den Verrath!
Nur noch lechte Deutschland heiser,
Als nach dieser einen That!

Die Vertreter des Wiener Gemeinderaths beim Völkerschlachtjubiläum sind, wie wir soeben aus der „Wiener Morgenpost“ ersehen, dieselben Patrioten, welche dieser Tage in Wien einen Dringlichkeitsantrag betreffs der Schleswig-Holsteinschen Frage stellten und außerdem eine von Schussella angeregte Eingabe an die k. k. Polizeidirection (Gesuch um Bestattung einer Volksversammlung in derselben großen deutschen Angelegenheit) unter-

Bekanntmachung.

Mittels Einbruchs sind aus einer Arbeiter-Stube bei einem Neubau in der Sternwartenstraße in der Zeit vom 21.—23. d. M. ein grauer Leinwandrock, ein Paar graue Hosen von engl. Leber, eine blaue wollene Jacke, eine carrirte Weste, eine graue bergl., eine dunkle Mütze und eine Schippe entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Verbleib der Effecten etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 30. November 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil.

T. O. Weigels Bücher-Auction

Königsstrasse No. 1.

Heute: Pädagogik, altddeutsche Sprache, Literaturgeschichte, Belletristik, ausländ. Sprachen, Kunstgeschichte.

Für Musikfreunde.

Mittwoch den 2. December von früh 9 Uhr an wird im Auctionslocale der Unterzeichneten eine reichhaltige und werthvolle Sammlung von Musikalien öffentlich versteigert, wozu wir Musikfreunde ergebenst einladen. Kataloge darüber stehen gratis zu Diensten.

List & Francke, Wintergartenstraße 3.

Auction.

Morgen früh von 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße 12 im Gewölbe einige sehr hübsche Mahagoni-Meubles, Bettstellen, Federbetten, Matratzen und verschiedene Wirthschaftsgegenstände, mehrere goldne und silberne Taschenuhren und einige Goldsachen, zu Weihnachtsgeschenken passend.

J. F. Vohle.

Wein-Auction

am Markt, Stieglitzens Hof.
Heute früh 9 Uhr Fortsetzung.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts sollen eine Partie moderne Damenhüte in Seide und Sammet, Hauben, Mantillen &c.

Donnerstag den 3. December

Vormittags von 9 Uhr an

in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 49/50 versteigert werden.

Heute Fortsetzung der Porzellan-Auction Katharinenstraße Nr. 16.

Heute und morgen Mittwoch Fortsetzung der Auction Reichstraße Nr. 44.

Liquore, Bilder, Lederwaaren, feine Parfümerien und Rest der Regenröde u. s. w.

Holz-Auction.

Montag den 7. Decbr. d. J. sollen in Barneck bei Leutzsch von früh 9 Uhr an

60 harte Lang- und Abraumhauen, circa 12 $\frac{1}{4}$ lange eichene und eipene Scheitlastern, sowie eine Anzahl diverser harter Nutzstücke gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Die Versammlung ist am Gehäue unsern der Leutzsch-Wahrner Brücke.

Holzauction.

Mittwoch den 9. December von Vormittag 9 Uhr an sollen in dem, zum Rittergut Rahnsdorf gehörigen, nahe der Eisenbahnstation Rierisch gelegenen Holze 60 Stück harte Lang- und Abraumhauen, 30 Schock haselne Reiffstangen und 150 Stück Birken, Eschen, Buchen, Ahorn und Eichen, letztere von bedeutender Stärke, theils gefällt, theils auf dem Stamme verauctionirt werden.

Rittergutsverwaltung zu Rahnsdorf.
Schwarzburger.

Peters' Klassiker - Ausgabe.

Bach, Matthaeus-Passion. Cl.-Ausg. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Hmoll-Messe 1 $\frac{1}{2}$,
Beethoven, Sinfonien à 4 ms à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Beethoven, Concerte in Partitur à $\frac{5}{6}$ $\frac{1}{2}$,
Haendel, Clavier-Composit. 8 Hefte à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$,
Haydn, 83 Quatuors in 25 Heften à $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$,
Mozart, 27 Quatuors à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., 10 Quintuors à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Mozart, 18 Sonates p. Piano et Violon 4 $\frac{1}{2}$, auch einzeln,
Mozart, 8 Son. u. Comp. à 4 ms. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, auch einzeln,
Mozart, 18 Son. à 2ms. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$, 10 Comp. à 2ms. 1 $\frac{1}{2}$, auch einzeln.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

Gaismusik für das Pianoforte.

Leichtere Stücke,

insbesondere zur Bildung des Vortrags
componirt von

Carl Reinecke.

Op. 77.

Hefte 1—3. à 15 Ngr.

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

Verlag von B. C. Berendsohn in Hamburg und in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38, zu haben:

Die kleine deutsche Köchin.

Allgemein faßliche und genaue Anweisung zur Führung einer schwachen, abwechselnden und dabei wohlfeilen Küche.

Auf 50jährige Erfahrungen begründet und herausgegeben von

Louise Richter.

Ergänzt durch ein nach den Jahreszeiten und Monaten geordnetes Küchenzettelbuch von

Louise Charl. Sommer, geb. Fabian.

19. Auflage. — Elegant brosch. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die kleine Köchin enthält nahe an 600 Recepte zur Zubereitung aller Arten Speisen, als: 60 Suppen, 88 Fische, 60 Gemüse, 110 Bratenfleisch, Wild u. Geflügel, 75 Saucen, 18 Pudding, 39 Klöße, Pfannkuchen und Eier, 30 Früchte und Compots, 55 Pasteten, Backwerk und Torten, 50 Gelees und Eingemachtes &c.

Die praktische Brauchbarkeit dieses Buches und der Werth seiner Recepte ist durch einen Absatz von

hunderttausend Exemplaren,

die in neunzehn Auflagen über ganz Deutschland verbreitet, entschieden.

Kinderbücher u. Jugendschriften von 1 Ngr. an

empfehl

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Das Verzeichniß darüber steht gratis zu Diensten.

Die Mitteldeutsche Volkszeitung.

Organ der Fortschrittspartei,

wöchentlich 6mal, Preis monatlich 6 Ngr. für Leipzig und Umgebung, bringt auch die neuesten Nachrichten vom Preussischen Landtage, über die Schleswig-Holstein'sche Frage &c. möglichst schnell.

Die Walthersche Leihbibliothek

in Neuschönefeld Nr. 9 empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung.

Französisch

und

Englisch

auf angenehme und wohlfeile Weise ohne Lehrer zu erlernen durch die in 8. Aufl. erschienenen, vielfach nachgeahmten und als die vorzüglichsten ihrer Art anerkannten Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt.

Probefriefe à 5 Ngr. nebst Prospect zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch die Expedition:

Adresse „G. Langenscheidt in Berlin, Hallesche Str. 1.“

Unterricht im Französischen u. Englischen Barfussgässchen 2, 2 Tr. Sprechst. 13—3.

Unterricht im Stricken, Nähen, Zeichnen, so wie Canevas- und Plattstich-Sticken wird unter billigen Bedingungen gründlich ertheilt. Auch wird daselbst Fuß modern und sauber gefertigt.

Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Loose 1. Classe

65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 14. December stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Leipziger Papier-Fabrik zu Drossen.

In Gemäßheit des von der letzten außerordentlichen Generalversammlung gefassten Beschlusses laden wir hiermit die Actionaire zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

am, welche den dritten December Nachmittags 3 Uhr in hiesiger Buchhändlerbörse abgehalten werden soll.
Um 3 Uhr wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der erwähnten Revisionscommission.
- 2) Beschluß über Liquidation.

Ueber die Liquidation sollte bereits in der eingangserwähnten außerordentlichen Generalversammlung Beschluß gefaßt werden. Es konnte dies jedoch nicht erfolgen, da darin die nach §. 34 der Statuten erforderliche Anzahl von drei Fünfteln der ausgegebenen Actien nicht vertreten war. In der anderweiten hierüber abzuhaltenden Generalversammlung am 3. December wird aber nunmehr, nach gedachtem §. 34, ohne Rücksicht auf die Anzahl der darin vertretenen Actien über die fragliche Liquidation, und zwar mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, Beschluß gefaßt werden.

Leipzig, den 7. November 1863.

Der Verwaltungsrath.

Dr. C. Heyner. K. Heubel. Dr. Schwarzwaller.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf mehrfache durch die bewegtere politische Zeit, insbesondere die schleswig-holsteinische Angelegenheit, hervorgerufene Anfragen, ob auch während des laufenden Quartals Abonnements auf die Deutsche Allgemeine Zeitung angenommen werden, wird hiermit angezeigt, daß für Leipzig ein

besonderes Abonnement auf den Monat December

zu dem Preise von 20 Ngr. eröffnet wird, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich — je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) — ins Haus gebracht wird.

Leipzig, im November 1863.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Gesangs-Salon Alte Burg Nr. 1, 2. Etage.

Freunden und Gönnern der Gesangkunst die Notiz, daß ich vom 1. December ab meinen Unterricht im Gesang nach Principien des „Johannes Rielsch“ im eigenen Salon ertheile. Mit dem 1. December beginnt ein neuer Cursus in „Tonbildung“, Solfeggiren, Uebungen der Geläufigkeit u. c., zu welchem noch einige Scholaren beitreten können.

Gesangsmeister C. Franko, Hofopernsänger außer Diensten, Alte Burg Nr. 1, 2. Etage.

Anmeldungen

zu meinem

8stündigen Schreibcursus

werden nur noch bis Donnerstag den 3. December entgegengenommen.

Die massenhaften Beweise, die ich bereits hiersorts geliefert, sprechen genügend für meine Leistungen.

Das Honorar beträgt 5 Thlr., für Schüler der Gymnasien und der Realschule 2 Thlr.

J. Bauml,

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Täglich Vorm. v. 9—11 u. Abd. v. 5—8.

Lotterieloose 1. Classe,

Ziehung Montag den 14. December, empfiehlt die Collection von

C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

Pelz sachen werden schnell und billig aufarbeitet und verfertigt Hotel de Saxe 3 Treppen links.

F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Lese-Museum,

Klostergasse Nr. 15. Alle europ. Hauptjournale und neuesten Tele-

Visiten- u. Adresskarten,

höchst eleg. lithogr. 100 St. 1 $\frac{1}{2}$, gepr. 20 $\frac{1}{2}$, auch alle anderen Druck-
Arbeiten bei C. A. Walther, Lithogr. Anstalt, Kochs Hof.

• Ziehung 1. Classe am 14. December. •

Loose 1. Classe,

auch Voll-Loose, in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$
und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 7.

Das neu eingerichtete photographische Atelier Querstraße Nr. 15

empfehlte sich zur Aufnahme von Portraits in jeder beliebigen Größe.
Album-Portraits elegant und sauber à Dgd. 2 Thlr.

F. A. Scheller, Schlosser und Maschinenbauer,

Wiesenstraße Nr. 7,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Schlosserarbeiten und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Waldstraße Nr. 41

werden Herrenkleider stets reparirt und umgearbeitet, gewaschen und gereinigt.

Den Herren Schuhmachern

empfehlte sich mit accurater und fester Nähmaschinenarbeit der gütigen Beachtung C. Brauer, Schloßgasse 6, 1 Tr.

Nähmaschinen-Arbeiten werden schnell und billig gefertigt gr. Fleischerg, Stadt Gotha, links 2 Treppen.

Stidereien, zu Ruhelissen u. bestimmt, werden billig und sauber verarbeitet im Matrasen- und Riffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Gummischuhe werden verkauft, auch einzelne, und solche gut reparirt Burgstraße 21, Münchener Bierhalle. Ehregott Stein.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder auf das Leibhaus, so wie einlösen u. prolongiren werden unter strenger Discretion angenommen Brühl Nr. 69 im Meubles-Gewölbe bis Abends 7 Uhr.



Das wahrhaft **echt kölnische Wasser**

von **Johann Maria Farina**

gegenüber dem Jüllehs-Platze, Hoflieferant I. I. Majestäten Wilhelm I., König von Preussen, Victoria, Königin von England etc., und Alexander II., Kaiser aller Reussen.

Gekrönt mit der **Preis-Medaille** auf der Industrie-Ausstellung zu London und mit der **Mention honorable** auf der Pariser Ausstellung.

ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Cr. 4. 15 $\frac{1}{2}$, sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - 2. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und ein einzelner Flacon für - - - 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu haben bei **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Die für den **Haarwuchs** und gegen das Ausfallen der Haare als vorzüglich bewährte

Blume'sche Kräuterwurzel = Pomade,

zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzen, öligter Stoffe etc., beseitigt in kürzester Zeit nicht allein das Ausfallen der Haare, sondern bringt bei eingetretener Kahlköpfigkeit unbedingt die schönste **Haarfülle** wieder hervor. Diese ausgezeichnete Pomade wurde Jahre lang an Personen, denen der Haarwuchs gänzlich fehlte, mit überraschendem Erfolge gebraucht, der sich selbst auch für den Bartwuchs glänzend bewährte. Gleichzeitig verhindert diese Pomade das weitere Ergrauen des Haares, so wie ihr angenehmer und feiner Geruch auch als Toilettemittel dieselbe sehr empfehlenswerth macht.

Das alleinige **Depôt** befindet sich für Leipzig bei **Herrn Eduard Kellner sen., Coiffeur**, Grimma'sche Straße Nr. 25,

wo diese Pomade zu dem **Fabrikpreis** à Pot 10 Ngr. nebst **Gebrauchsanweisung** stets frisch und unverfälscht zu haben ist. **H. Blume in Bangen.**

Ergebnisse, welcher an mehreren Personen, die über das Ausfallen der Haare sich beklagten, ernste Versuche mit der

Blume'schen Kräuter-Haarwuchspomade

angestellt hat, kann jetzt mit Ueberzeugung die unlängbare gute Wirkung dieser Pomade bestätigen, indem von mehreren Seiten her Belobungen über dieselbe eingehen.

Ich kann daher diese Pomade mit Recht und auf Grund mehrfacher günstiger Resultate als ein gebräuchliches Mittel wider das Ausfallen der Haare und als Beförderung des Haarwuchses Jedem empfehlen und trete mit voller Ueberzeugung den schon darüber vortheilhaft zur Seite stehenden übrigen ärztlichen Zeugnissen bei.

Meissen am 27. October 1863.

A. Voigt, verpflichtet pr. Stadtwundarzt und Geburtshelfer.

Eau de Cologne

in allen Qualitäten und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Essbouquet** und alle seine **Parfüms, Räucherpulver** und **Essenz** etc. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Emil Bönecke

Rüschner, Nicolaistraße 45, **Amtmanns Hof**, Reichsstraße 6, empfiehlt seine fertigen **Werkwaren** sauber gearbeitet zu billigen Preisen.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als **Erfrischungsmittel** für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsehe, königl. Hofconditorei.

Cacao-Pomade mit China.

Diese seit längerer Zeit von mir gefertigte und vielfach erprobte wahrhaft gute Pomade, welche vermöge ihrer Wirkung schon große Anerkennung beim Publicum gefunden hat, die zwar nicht, wie von so vielen dergleichen Pomaden und Haarsülen gesagt wird, neue Haare erzeugt, sondern nur das erfüllt, was man von einer guten Haarpomade verlangen kann:

das **Ausfallen** und **frühzeitige Ergrauen** der Haare zu verhindern, die noch vorhandenen zu **kräftigen** und das **Wachsthum** des jungen Nachwuchses aufs **Kräftigste** befördert, empfiehlt als ein wahrhaft bewährtes Mittel zur **Erhaltung** und **Beschönerung** des Haares in Pots zu 5, 10 und 15 $\frac{1}{2}$

Heinrich Behrens, Coiffeur, Dresdner Straße.



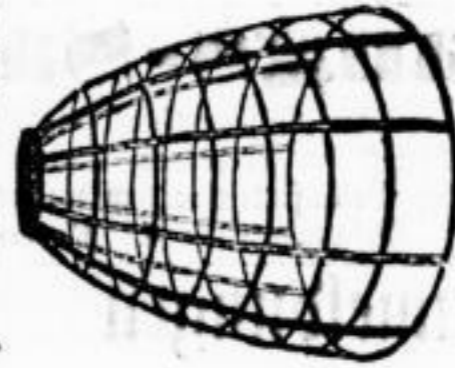
Echte Mandelkleie

zur **Verschönerung** der Haut in Schachteln à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ -Paquete à 5 $\frac{1}{2}$ von **Carl Süß**, Parfümeur in Dresden, nur allein echt bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Weißwaren-Handlung
Stahlweiröck-Fabrik



Rudolph Taenzer,
LEIPZIG,
Markt Nr. 9.
Engel-Apotheke.

Auf meine große Auswahl

eleganter sowie einfacher **Kopfbürsten, Zahnbürsten, Nagelbürsten** und **Rasirpinsel**, sowie alle Arten einfacher und eleganter

Frisirkämme

in **Büffelhorn** und **Kautschuk** zu den billigsten Preisen mache ich besonders aufmerksam.

Eduard Kellner sen.,

Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 25.



Avis!

Die erwarteten **Joppen** aus der renommierten Fabrik von **Sigmund Weiss** in München sind soeben in allen beliebten Stoffen für **Herren** und **Knaben**

eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt- und Schillerstrassenecke.

Engl. Schürrenfragen

für Damen, glatt und gestickt à Dgd. von 20 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$, bei **Wauschetten** von 25 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$, **Schleier** von 4 $\frac{1}{2}$ an, **Regligé-Gauben** von 5 $\frac{1}{2}$ an, **Gardinen** broschirt und gestickt das Fenster 10-12 Ellen von 1 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$, sowie alle übrigen **Weißwaren** und **Stickerereien** empfiehlt billig **Chr. Lucke**, Reichsstraße 55, **Sülers Haus**.

Petersstr...
We...
Buchbin...
empfehlen...
Guss...
Läscher...
Petersstr...
NB. Un...
hiermit...
Es is...
wie die...
welches...
schönst...
schrift...
Preis...
7 1/2 Ng...
Th...
Neum...
Bate...
und W...
noch hat...
geschrie...
Unterär...
Gachene...
jaden...
Gl...
empfehl...
Do...
Abz...
in...
Met...
mit...
wohl...
leptere...
Geschle...
D...
für die...
Nr. 25...
unter die...
feiner...
Die eb...
des Sa...
ihre Die...
Druck...
halls...
Puppen...
Preisen...
Ser...
neuester...

Petersstr. 18, 3 Könige. Petersstr. 18, 3 Könige.

Weihnachts-Ausstellung.

Buchbinder-, Portefeuille- und Täschner-Artikel zu Festgeschenken

empfehlen in selbstgefertigter solider Arbeit und werden dazu passende Etidereien billigst garnirt.

Gust. B. Hanke & Heinrich Schubert,
Täschner-, Tapezierer-, Buchbinder- und Portefeuille-Geschäft.
Petersstraße 18, 3 Könige. Petersstraße 18, 3 Könige.

NB. Unsere Weihnachts-Ausstellung, einem geehrten Publikum hin und her empfohlen, ist bis Abends 8 Uhr geöffnet.



Die Gold- und Bronze-Schrift,

ein neues, nützliches und dabei unterhaltendes

Festgeschenk für Kinder.

Es ist gleichzeitig eine nützliche Übung im Schreiben, wie die angenehmste Unterhaltung, womit sich jedes Kind, welches schreiben kann, auf ganz einfache Weise die schönsten vergoldeten und bronzierten Namen, Ueberschriften etc. selbst herstellen kann.

Preis eines eleganten Etuis mit Gebrauchsanweisung 7 1/2 Ngr. Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfizmann, Niederlage
Neumarkt und Schillerstrasse. Markt, Bühnen Nr. 35.

Patent-Gesundheits-Tricot-Jacken

und Unterhemden, welche in der Wäsche weder einlaufen noch hart werden, feinste Zephyr-Garnituren, Leibbinden, gestricke und gewebte Strümpfe und Socken, Samaschen, Unterärmel, Mantillen, Taillen-Tücher, Shawls, Cachenez, Fanchons, Hauben, Kapuzen, Kinderjacken, Schuhe, gestricke Puppen etc. so wie alle Arten

Glacé- und Winter-Handschuhe

empfehlen die Strumpfwaren-Handlung von

August Markert,

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Darstellungen durch Metachromatypie.

Abziehbilder in geschmackvollster, größter Auswahl für alle Gegenstände passend zu den billigsten Preisen; desgleichen complete

Metachromatypie-Cartons

mit reichem Inhalt und vollständigem Apparat, so elegant als wohlfeil, letztere besonders zu Geschenken für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts geeignet, empfiehlt

Ed. Meyer,

Unterstadtstraße Nr. 19b, Dir. Reichmann & Hans.

Das Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrschaft von **Valentin Engel,** Hainstraße Nr. 25 (Leberhof) empfiehlt die vorzüglichsten Winterkleider, darunter die praktischen Garibaldi-Mantel und große Auswahl seiner Schlafhüte zu Weihnachtsgeschenken passend, zu billigen Preisen.

Für Damen.

Die eben so beliebten als zweckmäßigen Nadeln zum Wellen des Haares sind wieder angekommen, sie empfehlen sich durch ihre Biegsamkeit und verursachen dem Kopf nicht den geringsten Druck. Borräthig bei **Schulze Angermann,** Markt, Kaufhalls im Blumengeschäft.

Tänflinge,

Puppenleiber, Puppenköpfe etc. etc. und en detail zu billigsten Preisen empfiehlt

C. Wischke, Ackerleins Hof im Hofe rechts.

Herrn- und Knaben-Mützen

neuester Façon werden billig verkauft **Reichstraße Nr. 24.**

M. Lurch.

Stobwassers Petroleum-Lampen

in großer Auswahl und neuen Mustern, so wie dazu passende Cylinder und Dochte sind eingetroffen bei **Oscar Heh. Kratze,** Markt Nr. 16.

Fetne Holzarbeiten.

Ich empfehle hiermit meine zum Malen eingerichteten feinen Holzarbeiten, als Butterteiler mit feinen Alabasterglocken, Brodteiler, Cigarrenkasten, Zuckerdosen etc., auch werden alle Gemälde sauber polirt.

Karl Wünsche, Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Vorzüglich schöne

Spiel-Karten

aus der Fabrik des Herrn **Carl Wendler** in Chemnitz empfiehlt **Gustav John,** Raschmarkt.

Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

In Puppenhüten

etwas Neues, Modernes, Billiges, wozu noch im Laufe dieses Jahres manches Neue kommt, das Dgd. von 1 \mathcal{R} an empfiehlt **C. Wehnert,** Burgstraße, weißer Adler 11.

Sermelin-Dochte,

anerkannt bestes Brennmaterial für alle Mineralöle in allen Sorten, so wie

chemisch präparirte Dochte

für Küböl empfiehlt das alleinige Depot für Leipzig.

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Puppenköpfe

zu billigsten Preisen **Katharinenstraße Nr. 28.**

Mohren ohne Bogen à 7 1/2, 15 u. 17 1/2 \mathcal{R} mit Rosshaaren sind in allen Größen vorräthig **Rosenthalgasse 1 parterre.**

Senkers Carg-Magazin in Reudnitz empfiehlt sich bei vorkommenden Transerfällen der gütigen Beachtung.

Rüsterne Schaufelbretter

empfehlen in allen Längen und Breiten zum billigen Verkauf **G. Sünderhaus** in Reiz.

Frankfurter Wachsstock

in weiß und gelb, Stearinslichte zu 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2 \mathcal{R} empfiehlt **W. H. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wiener Stearinkerzen

von **Anton Simmelbauer & Co.,** welche durch bedeutend besseres und sparsameres Brennen alle anderen bisher producirten Stearinkerzen weit übertreffen, empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Wiener Stearinkerzen

in Originalpackung à 1 \mathcal{R} Herr. — 33 Loth Bollgewicht empfiehlt in ausgezeichnet hell und sparsam brennender Qualität

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Stearinkerzen à Pack 8 1/2, 8, 9 \mathcal{R} , bei 10 Pack 1/2 \mathcal{R}

billiger empfiehlt

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

NB. Diese Lichte laufen nicht, brennen sehr sparsam u. besitzen vorzügliche Leuchtkraft. **D. O.**

Ba. Kerntalgseife à Pfd. 42 Pf.,

Kryst. Soda à Pfd. 12 Pf.,

pa. Weizen-Stärke à Pfd. 28 Pf. empfiehlt

die Colonialw. u. Landesprod.-Handlung **Reudnitz, Greniq. 16.**

Stearinkerzen à Pack 7 1/2, 8, 8 1/2, 9 \mathcal{R} ,

Rhein. Wallnüsse à Schock 2 \mathcal{R} , à Metze 12 1/2 \mathcal{R} ,

Schmelzbutter und Schweinesfett 8 1/2 und 7 \mathcal{R} empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.

Engel-Apotheke.

mirten inobem

7,

rt und

aus.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirt

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**

in treffliches Linderungsmittel.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

C. Weise, Schützenstraße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein Lager in Weißwaaren, Stickereien, Confectionen, Herren-, Damen- und Kinderwäsche aller Art, insbesondere

Gardinen in allen Breiten,
Lüllanten zu Gardinen und Rouleaux,
Shirtings in allen Qualitäten,
Satin, Negligéstoffe aller Art,
Woll, Lüll, glatt und gemustert,
Woll und Tarlatan zu Ballkleidern,
Wollballkleider gemustert,
Schuurenröcke, Biquéröcke,
Gestickte Röcke, Victoriaröcke mit gewirk-
ten und angelegten Bordüren,
Moiréeröcke in allen Qualitäten,
Rockanten, Crinolins, Corsetts,

Bettdecken, Tischdecken,
Taschentücher in Leinen und Shirting,
Kragen, geflöpelte, gestickte und tambourirt,
Ärmel, Schleier in allen Qualitäten,
Brautschleier, Blousen, Morgenhäubchen,
Fichus, Taufzeuge,
Gestickte leinene Batisttaschentücher,
Hockeinsätze in großer Auswahl,
Bandzacken, Hockeinsätze
Cravatten u. Manschetten von Seide in allen Neuheiten,
Herren- und Damen-Cravatten,
do. do. Glacé-Gandshuhe.

Gefällige Aufträge bin ich im Stande schnell und den Anforderungen entsprechend, geschmackvoll auszuführen und kann ich sämtliche Artikel als neu und solide empfehlen.

Pauline Grumer,

Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Ausverkauf von Seidenwaaren.

Wegen Aufgabe meines Lagers in bunten Stoffen verkaufe grosse Partien seidener Kleider glatt sowie façonnirt etc. etc. von heute an bis Weihnachten zu und unter selbstkostenden Fabrikationspreisen sowohl en gros wie en detail.

L. A. Hedding,

Grimma'sche Strasse No. 27, Ecke der Nicolaistrasse, 1. Etage.

Große und kleine englische Waschrollen, Waschmaschinen, Ausringer mit Gummitwalzen empfiehlt

F. A. Scheller,

Schlosser und Maschinenbauer,
Wiesenstraße Nr. 7.

Avis für die Herren Buchbinder.

Ich empfang von Herrn F. A. Schanz aus Wolfenstein Lager in Capitalband und verkaufe solches zum Fabrikpreis.

F. C. Henniger, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11.

Hollschinell und Puppenköpfe,

neue kleine Bisquitgliederpuppen empfiehlt billig in großer Auswahl

ferner Puppenhälbe in Leder und Ranting, Holz- u. Porzellan-
Gliederpuppen, Puppenarme, Puppenmenschen, Schreibfeder,
F. A. Foyda, Raschmarkt Nr. 3, sonst Reichstraße 52.

Vereins-Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof,

empfehle sein wohlfortirtes Lager aller Arten Meubles und stellt bei Entnahme ganzer Meublements entsprechende billige Preise.

Hausverkauf. Ein Haus in der Vorstadt mit Stallung, Hof und Garten, am Wasser, welches sich gut verzinst und besonders für Gerber, Hutmacher u. dergl. Geschäfte wegen seinen vorzüglichen Räumlichkeiten eignet, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere ist kleine Fleischergasse Nr. 10 zu erfragen.

Verkauf. Ein gut gebautes Haus in angenehmer Lage der inneren Dresdner Vorstadt ist für 14,000 Thlr., bei 5 bis 6000 Thlr. Zahlung zu verkaufen und damit beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Haus in Stötteritz mit vielen Räumlichkeiten, in Witten des Dorfes günstig zu Handels- und anderen Geschäften gelegen, soll für 3600 Thlr., bei 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein gut gebautes, rentables Hausgrundstück mit großem Hof u. s. w. in guter Lage mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung, dergleichen ein Bauplatz in freundlicher gesunder Lage. Adressen bittet man unter A. A. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Eine vollständig eingerichtete Färberei nebst Druckerei ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näheres in Gohlis, Mittelstraße Nr. 104b, 2 Treppen.

Avis.

Zu verkaufen sind unter vortheilhaften Bedingungen für einige Tausend Thaler Kunst. Gütten-Actien. Adressen unter H. H. 1. durch die Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 335.]

1. December 1863.

Verkauf von Bauplänen.

Neun an der Reizer und Sidonienstraße hier gelegene Bauparzellen von je circa 3 bis 4000 Quadrat-Ellen, mit freier Aussicht nach allen Seiten und an Gartenanlagen grenzend, sollen durch mich unter sehr vortheilhaften Bedingungen, insbesondere ohne Beitrag zu Schleusen-, Trottoir- und Straßen-Anlagen verkauft werden.

Verkaufsbedingungen — $\frac{1}{10}$ Anzahlung etc. — sowie der Parzellirungs-Plan liegen auf meiner Expedition zur Einsicht bereit.

Leipzig im November 1863.

Dr. Brandt, Brühl 74.

Zu verkaufen sind in Gohlis ca. 3 Acker schön gelegene Bauplätze. Näheres Königsstrasse Nr. 31 beim Hausmann zu erfragen.

Pianos und Pianofortes werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zwei elegant gebaute Pianoinstrumente von vorzüglichem Tone stehen bei Unterzeichnetem zum Verkauf zu dem billigsten Preise und werden daselbst gebrauchte Tafelform- oder Flügelinstrumente als Zahlung mit angenommen.

Carl Thieme,
Neudnitz Nr. 27 am Thonberg.

Ein englischer Concertflügel von herrlichem Ton und prächtiger Spielart, sehr eleganter und dauerhafter Bauart, kaum ein Jahr gespielt, soll Verhältnisse halber billigt verkauft werden Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein sehr gut gehaltener 7octav. Kuchbaumflügel, gebaut v. Curich Bach in Wien, ist zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33 links 2 Tr.

Gut gehaltene Pianoforte von 6- $\frac{3}{4}$ Oct. sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zwei ganz vorz. Pianino sind wieder fertig und werden preisw. mit Garantie verk. Kuchengartenstr. 132. Koch, Instrumentm.

Ein Brodmann'scher Flügel, gut gehalten, Mahagoni-Schänke, ist billig zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 7, 3 Tr.

Schreibepult.

Ein Schreibepult, fast noch ziemlich neu, passend in ein Comptoir, ist billig zu verkaufen Neudnitz, kurze Gasse Nr. 95, 1 Treppe.

Zu verkaufen: Ruhebetten mit Stahlfedern von 25 π bis 1 π 5 π , Wiener Rohrlehnhühler in verschiedenen Sorten, desgl. hell und dunkel polirt und roh, hohe und niedere Stühle, gepolstert u. Gestelle, ovale Tische, Commoden bei A. Müller, unterer Part 4.

Zwei Sebett Federbetten sind zu verkaufen Burgstraße 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Steinkohlen aller Sorten, Böhmische Patentbraunkohlen

officirt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowry's wie auch einzelnen Centnern und Scheffeln billigt

Contor Köpplaz Nr. 6.

Louis Trompler.

Salonkohlen $\frac{1}{2}$ Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen $\frac{1}{2}$ Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig $\frac{1}{2}$ Scheffel 15 Ngr. und reichlich Was., in Lowry's viel billiger. Emille Hübner, Kirchstraße 3 u. 4.

Beste Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen.

Türkische Pflaumen (vorzüglich süß)

empfehl. pr. Ctr. 6 $\frac{1}{2}$ π , $\frac{1}{2}$ Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ π als sehr preiswerth

Herm. Kabisch, Dresdner Straße Nr. 57.

Zu verkaufen ist 1 gut gehaltener Pelzrock, 1 Ueberzieher und eine Gitarre Wiesenstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind zwei Pelze. Näheres beim Portier Hotel Stadt Dresden.

Ein schwarzer Herrenpelz mit Tuchüberzug ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig noch ein ganz guter Biber-Reisepelz. Zu erfragen Reichstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Eine wollne Stubendecke 6 Ellen lang, eben so breit, ist zu verkaufen bei der Wwe. Fermier in der Barfußmühle, im hintern Hofe rechts.

Verhältnisse halber steht eine noch wenig gebrauchte Nähmaschine billigst zu verkaufen Leipzig, Sternwartenstraße 26, 2 Treppen.

Eine noch neue Theemaschine nebst Theekanne ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Lampen zu verkaufen.

14 Stück lackirte kleine Lampen mit Cylinder und 3 Hängelampen von Gewecke in Hannover, so wie 3 Stück grosse Hängelampen von Stobwasser in Berlin, alle noch sehr wenig gebraucht, sind wegen Gaseinrichtung sofort zu verkaufen Lurgensteins Garten 5 A parterre im Comptoir.

Drei Moderateur-Lampen, neu, sind billig zu verkaufen. Näheres bei F. S. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Ein noch brauchbares eichenes Gartenstaket von circa 60 Ellen Länge ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 20.

Zu verkaufen ist eine eisenerne Kochmaschine, noch in gutem Zustande, einige 30 Ellen Wasserrohre und eine doppelte grüne Gewölbtüre bei J. Franke in Neudnitz, Gemeindegasse 97.

Verkauf. Ein Jacobischer Patent-Füllosen, größte Nummer, die besten Ofen zum Sparen von Feuerung, steht zum Verkauf Petersstraße Nr. 20. Obige Ofen sehr passend für Cigarrenfabriken oder sonst größere Locale.

Verkauf: 2 Kanonofen sind billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

Ein guter eiserner Kanonen-Ofen ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 4, im 2. Hof 1 Treppe.

Kutschwagen.

Mehrere Kutschwagen verschiedener Façon, solid gebaut, stehen preiswerth zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen steht billig ein vierräderiger Handwagen mit Kasten, passend für Cigarrenmacher oder Milchgeschäft, Neudnitz, Feldg. 204b, 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein großer Kinderwagen Frankfurter Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein schön gewachsener kräftiger 2 $\frac{1}{2}$ Ellen hoher Gummibaum ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Peterskirchhof, Marstall 1. Etage.

Ein Schwanz wird billig verkauft Lindenau, Pöchner Straße, letztes Haus links.

Für die Herren Glasermeister.

Wegen Mangel an Platz kann ich eine Partie Kiefern Abschnitte ablassen, 2 bis 3 Ellen lang, 2 Zoll stark.

F. A. Voigt, Böttchermeister, Gerberstraße Nr. 19.

Gute wohlgeschmeckende

Speisepotatoffeln

lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 7 und werden franco in das Haus geliefert

1/2 Scheffel à 1 ¹/₂ 6 ¹/₂
 1/2 " " à 19 ¹/₂
 1/4 " " à 10 ¹/₂

Bestellungen hierauf so wie prompte Ausführung der Aufträge werden im Comptoir des rothen Dienstmann-Instituts Ritterstraße Nr. 46 so wie von jedem einzelnen Dienstmann entgegengenommen.

Pferdedünger und gute Asche ist abzuholen Sternwartenstraße Nr. 12c parterre.

Rauchern empfehle ich mein wohllassortirtes Cigarren-Lager

hierdurch bestens. 3, 4, 5, 6 Pfennig-Cigarren etc. sind stets in gut gelagerter, schön brennender Waare am Lager.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

La Constantia - Cigarren Nr. 18

empfiehlt pr. Mille 13 ¹/₂, 25 Stück 10 ¹/₂ als sehr vorzüglich

A. C. Kuhlau, Dresdener Straße Nr. 56.

Feinste Prima-Ambalema-Cigarren,

das Beste, was es von 3 Pfennig-Cigarren giebt, empfiehlt

J. G. Zeltz, Dresdner Straße.

Die erste Sendung feinsten Nürnberger Lebkuchen, Macronen, Chocoladen, Vanille- und Marzipan-Elisenkuchen, so wie auch seine Basler Lederly und Braunschweiger Sonntagkuchen in ganz frischer Waare sind wieder angekommen u. empfehle solchen zur geneigten Berücksichtigung.

Eduard Goedel, Petersstraße 48, vorm. J. A. Meißner.

f. grünen Kaffee das $\text{fl. } 90, 95, 100$ bis 120 fl.

f. Meis das $\text{fl. } 20, 25, 30-40 \text{ fl.}$

Graupen das $\text{fl. } 15 \text{ fl.}$ bis 40 fl. empfiehlt Gustav Lübeck, Tauscher Straße 29.

Erdmandel-Kaffee 46 Bad 1 ¹/₂, Caffee Streichhölzer 32 Mille gr. Sch. 1 ¹/₂. F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Weis das Pfd. 18, 20, 25-40 Pf.,

ff. Dampfmehl à Pfd. 18 ¹/₂ ¹/₂, ff. Gries à Pfd. 25 ¹/₂, neue türkische Pflaumen à Pfd. 25 ¹/₂, Korinthen und Rosinen à Pfd. 3 und 4 ¹/₂, Macisnüsse à Loth 4 ¹/₂, so wie alle Gewürze empfiehlt gut und billigst

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

ff. Rum pr. Ranne 5, 7 1/2, 10, 15 ¹/₂, ff. Rothwein-Bunsch pr. Ranne 15-20 ¹/₂, echten Nordhäuser pr. Eimer 9 ¹/₂, Kornbranntwein pr. " 6 ¹/₂, diverse Liqueure pr. " 20 ¹/₂, doppelte Brantweine do. 13 ¹/₂ - 14 ¹/₂, einfache do. do. 6 1/2 ¹/₂ empfiehlt Gustav Lübeck, Tauscher Straße Nr. 29.

Holt. und engl. Austern, Frankfurter Würstchen, geräuch. Gänsebrüste, Kieler Sprotten, Pöcklinge und Schellfische.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische böhmische Fasanen u. Rebhühner, Schnepfen, Auerhühner, w. Enten, Schwein, Hirsch, Rehe, Hasen mit und ohne Salz sind zu haben bei

J. C. Postel, Reulirahof Nr. 8.

f. Emmenth. und Limb. Käse empfiehlt Gustav Lübeck, Tauscher Straße 29.

Bayer. Schmelzbuter in Rübeln und ausgemoggen. F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Wallnüsse

lagert ein großer Posten zu billi- gem Verkauf nach Centner oder Scheffel bei

Herrmann Thoma, Nicolaisstraße Nr. 47.



Frische Seeummern,

- Seezungen,
- Kabeljau,
- Schellfische,
- Seedorf,
- Whitstaber Austern,
- wilde Enten,
- Waldschnepfen,

böhmische Fasanen und Rebhühner,

setten geräucherten Winter-Rheinlachs, neuen grosskörnigen Astr. Caviar, frische Trüffel, russ. Zucker-Schoten, Strassburger Gänseleber-Pasteten, Frankfurt a/M. Bratwürste, ital. Maronen, Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Sehr ergiebiges Stollenmehl.

Centner 4 ¹/₂ 12 1/2 ¹/₂ ¹/₂, Mehl 11 ¹/₂, Pfund 19 ¹/₂
 " 5 ¹/₂ 5 ¹/₂, " 18 " " 21 "
 " 6 ¹/₂ 15 ¹/₂, " 15 " " 23 "

Proben davon giebt ab

Ratharinenstraße 24. Weststraße 51.

O. F. Glitzner.

Feine Tafelbutter à Ranne 17 ¹/₂, Thüringer Pöckelschweinsknochen, kleine böhm. Sahnenkäse à Schod 19 ¹/₂ bei G. H. Werner, N. Fleischergasse Nr. 28.

Mit Erkaufung eines Hauses an der Promenade hier im Preise von 32-33000 Thlr. ist beauftragt Adv. Friedrich Franke.

Zu Ofern, nach Verhältnissen auch früher, wird ein Victualien-geschäft, auch kann Schankwirtschaft dabei sein, von pünktlich zahlenden Leuten zu kaufen oder pachten gesucht. Adressen unter P. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Federbetten,

auch Meubles, Kleider, Uhren u. werden zu kaufen gesucht und zahl gute Preise Fr. Entl, Brühl 11.

Zu kaufen gesucht wird eine Communalgarden-Armatur, für einen starken Mann passend. Adressen bittet man Galle'sches Kästchen Nr. 3, 1. Etage niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

2 blech. Oelständer, 1 feine Wanduhr und 1 Mah. Nähtisch werden zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 23 im Productengeschäft.

Zu kaufen gesucht wird eine große Badewanne. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Rabitsch, Dresdner Straße abzugeben.

Weinflaschen

alle Sorten kauft zum höchsten Preis und nimmt Anmeldungen entgegen Herr Th. Fezer, Neumarkt Nr. 9. Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Ein gutgehaltener zweirädriger Sandrollwagen wird zu kaufen gesucht mit Adressen mit Preisangabe bei Bohme & Co. entgegengenommen.

Gasenfelle

werden gekauft zu allerhöchsten Preisen in der goldenen Ranne, Brühl Nr. 58. J. Meyer.

Gasenfelle

werden gekauft und nach Qualität von 3-6 ¹/₂ bezahlt Ritterstraße Nr. 32 bei C. S. Meyer.

Gesucht werden sofort 3000 Thaler auf ein Grundgrundstück durch Adv. Friedrich Franke.

1000 Thlr. werden gegen Hypothek in Grundgrundstücken und 5% Verzinsung gesucht durch Adv. Dr. Oscar Dentrich, Neumarkt Nr. 23.

300 Thlr. werden auf 6 bis 9 Monat gegen Wechsel oder
Scheinein gesucht. Genügende Referenzen vorzu-
legen. Offerten G. H. H. 100 poste restante erbeten.

1000 bis 1500 sind von Neujahr an auf erste Hypothek
ein Landgrundstück auszuleihen.

Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

700 hat gegen Hypothek auszuleihen

Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße 31.

Ein Bürger Leipzigs, 32 Jahre alt, wünscht sich baldigst zu
verheirathen, Vermögen ist wünschenswerth. Daraus reflectirende
Damen werden gebeten Adressen unter Chiffre P. U. in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Leichten und sichern Verdienst, auch gänzliche Existenz ohne Capitalbedarf

Können solide Commis von gesetztem Neujahr von hier
finden unter der Adresse M. Nr. 7. niederzulegen in der Expedition
dieses Blattes. Um Angabe zeitlicher Verhältnisse und Wohnung
wird gebeten.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-
Geschäft wird zu Neujahr ein tüchtiger, gewandter
junger Mann als Reisender gesucht.

Nur Solche, die über ihre vorzüglichen Leistungen
Zeugnisse besitzen, wollen sich unter deren abschrift-
licher Beifügung melden unter Chiffre

C. D. H. 28.

poste restante franco.

Commis - Besuch.

Ein mit der doppelten Buchführung und allen Contorarbeiten
gänzlich vertrauter Commis, der auch in französischer und eng-
lischer Correspondenz bewandert sein muß, wird für ein Fabrik-
geschäft zum baldigsten Antritt gesucht. Offerten mit ganz
speziellen Notizen über zeitliche Thätigkeit zu adressiren

H. & C. H. 10.

franco an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, praktisch geübter und gebil-
deter Copist wird zum baldigsten Antritt auf eine hie-
sige advocatorische Expedition gesucht.

Zu melden bei A. Ströbele, Petersstrasse 30 (Hirsch)
Vorn. von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Ein Mechanikus-Gehülfe findet dauernde Beschäf-
tigung beim Mechanikus E. Rauche in Magdeburg, N. Markt-
straße Nr. 8.

Ein Buchbindergehilfe wird gesucht für guten Lohn in der Schul-
buchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird ein junger Mensch aus achtbarer Familie und
mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet als Lehrling in
meinem Landesproducten- und Colonial-Geschäft en gros & en
détail, möglichst zum sofortigen Antritt.

J. S. Schlobach jun.

Ein kräftiger, gesunder und mit guten Zeugnissen versehener
Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

Riedel & Görigk, Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche. Zu
melden Reichstraße Nr. 11 bei S. Wählig.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Centralhalle
bei S. Dierk.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen. Zu er-
fragen Schloßgasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche hohe Straße Nr. 10, zwei
Treppen rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt in Jahn-
oder Wochenlohn Brandvorwerk Nr. 8, 1 Treppe.

Jungen anständigen Damen wird das Putzmachen u. Schneidern
in kurzer Zeit erlernt Markt, Königshaus 17, 5 Tr. vorn heraus.

Dressenstücken finden fortwährend Arbeit bei
Geinrich Behrens, Coiffeur, Dresdner Straße.

Einige Mädchen, welche gut falzen können, werden gesucht
Duerstraße Nr. 31.

Ein freundliches feineres Mädchen, nicht unter 25 Jahren, wird
nach Dresden als Wirthschafterin und alleinige Verkäuferin
in einen Laden gesucht, Kenntniß im Kochen ist anfänglich
nicht unbedingt erforderlich. Adv. Petersstr. 23 im Productengeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gesundes, gut
empfohlenes Dienstmädchen Frankfurter Straße 58, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches fleißiges Mäd-
chen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist,
Dosenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Mit
Buch zu melden Hainstraße Nr. 1 im Bärlinggeschäft.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Jungemagd, die ihr Fach
gründlich versteht und gute Zeugnisse hat. Nur Solche können
sich melden Rogplatz Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein an Ordnung und Rein-
lichkeit gewöhntes Hausmädchen, in der Küche wie allen
häuslichen Arbeiten gut erfahren. Nur Solche, deren Atteste von
gutem Verhalten und langer Dienstzeit Zeugniß geben, mögen sich
melden Eiferstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein solides und reinliches
Dienstmädchen. J. S. ter Booren, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird Krankheit halber ein ordentliches, reinliches
Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Mittelstraße im Gothischen Saal 2 Treppen bei
Frau Rudolph.

Ein reinliches kräftiges Küchenmädchen findet sofort einen Dienst
„Stadt Berlin“.

Zum sofortigen Antritt gesucht wird ein reinliches ordentliches
Mädchen. Mit Buch zu melden zwischen 12 und 2 Uhr Prome-
nadenstraße Nr. 12, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen oder Aufwärterin auf
halbe Tage Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für den Nachmittag zur Arbeit
Markt Nr. 17, Treppe D 3 Treppen.

Eine Aufwärterin findet sofort Unterkommen
Reiher Straße Nr. 59/60, 3. Etage.

Gesucht wird eine an Reinlichkeit gewöhnte Frau zur Auf-
wartung Sternwartenstraße Nr. 12 b, erste Etage.

Wer giebt Neujahrskarten u. dergl. Artikel auf Commission?
Adressen beliebe man unter den Zeichen A. B. H. 13. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, mit der Ofen- und Eisen-
branche und allen nöthigen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, ge-
stützt auf beste Empfehlungen, baldigst weiteres Engagement in dieser
oder einer ähnlichen Branche. Geehrte Abr. werden unter M. K. 1.
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Commis, welcher ca. 10 Jahre im Colonialfach con-
ditionirte, wünscht seine Kenntnisse in einer andern Branche oder
auf dem Comptoir zu erweitern. Derselbe nimmt gern für län-
gere Zeit eine Volontärstelle an, und könnte der Antritt recht
bald erfolgen. — Reflectirende Herren Principale bittet man um
Niederlegung ihrer Offerten unter Chiffre K. G. H. 30. bei Herrn
Otto Klemm.

Announce.

Ein junger Mann, der das Ladengeschäft detail und en gros
gründlich erlernt hat und für größere Engros-Geschäfte Provinz
Sachsen, Braunschweig, Schlesien bereist hat, sucht eine ähnliche
Stellung. — Adressen beliebe man an Adolph Neumann in
Bitterfeld zu senden.

Ein junger solider Mann (Tapezierer) der einen Haus-
mannsposten bekleidet, sucht zum 1. Januar oder später
einen andern, wenn auch nur für freie Wohnung. Adressen
abzugeben H. P. in Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Ein Hausdiener, der Kranke zu pflegen versteht, sucht
Stelle, unterzieht sich gern aller Arbeit und hat gute Atteste.
Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Röblius.

Zur Beachtung.

Ein junger Mensch, gelernter Kellner, wünscht sich zu seinem
ferneren Fortkommen in einem hiesigen Hotel anzubilden.
Näheres Markt Nr. 16 im Hofe Mittelgebäude 2 Treppen.

Eine Nätherin.

welche im Schneidern und auch im Ausbessern sehr geübt ist, sucht
noch einige Tage in der Woche bei anständigen Herrschaften Be-
schäftigung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen
Neumarkt Nr. 28, im Hof 3 Treppen niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Aus-
bessern in oder außer dem Hause. Zu erfragen
Frankfurter Straße Nr. 27 im Geschäft.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Petersstraße Nr. 4, Hof 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich Hotels und Restaurationen,
auch Familien bei vorkommenden Gelegenheiten. — Zu erfragen
Universitätsstraße, silberner Bär 3 Treppen links.

Eine perfecte Kochfrau, die in Gasthäusern und Restauration gelocht hat, sucht für künftige Messe einen Posten. Adressen unter D. P. 6 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine ordentliche gefetzte Frau sucht einen Posten als Wirthschafterin. Zu erfragen Königstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Eine anständige Person von auswärtig, welche schon mehrere Jahre die Wirthschaft selbstständig führte, sucht als Wirthschafterin eine Stelle auf ein Landgut oder Privathaus oder als Ladenmädchen sogleich oder Neujahr; sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und steht nicht auf hohen Lohn, sondern auf anständige Herrschaft und gute Behandlung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen,

nicht von hier, welches sich in jede häusliche Arbeit schiden kann, sucht zum baldigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 69 parterre.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Kindermutter oder eine kleine Wirthschaft zu führen. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst sogleich oder zum 15. d. M. Antonstraße Nr. 15 im Hofe parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der Küche allein vorsteht und die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht sofort oder später eine Stelle, sei es Restauration oder Privathaus. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein Mädchen von auswärtig, welches schon längere Zeit in Hotels conditionirte, sucht so bald als möglich eine Stellung als Köchin dem Koch zur Seite oder als Kammerfrau. Näheres Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage.

Ein Mädchen von auswärtig, mit guten Attesten versehen, sucht Dienst bis 1. Januar als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Näheres neue Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Paar Aufwartungen. — Adr. bittet man im Productengeschäft Johannisg. 6—8 abzugeben.

Ein Gewölbe oder Niederlage,

wo möglich innere Stadt, suchen für kommende Messe zu miethen Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 39.

Ein nicht zu großer, in einer frequenten Straße gelegener Verkaufsladen wird Neujahr zu miethen gesucht. Adresse Restauration von Bachmann, Magazingasse, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern ein Schanklocal mit Pferdestall und Wagenschuppen in der innern Vorstadt. Offerten nimmt entgegen

Adv. Friedrich Franke.

Mieth-Gesuch.

Ein junger Mann sucht bei einer gebildeten Familie ein freundliches meublirtes Zimmer nebst guter Kost, am liebsten in Mitte der Stadt. Gest. Offerten beliebe man mit Preisanzeige abzugeben Moritzstraße Nr. 5 bei Frau Schneider.

Eine Dame sucht eine freundliche Wohnung von 2—3 Stuben, Kammer und Zubehör. Adressen bittet man bei Herrn Conditior Hascher, Zeiger Straße, abzugeben.

Zu Reudnitz zu miethen gesucht ein sofort beziehbares Parterre oder 1. Etage. Adr. sub J. S. H. 5. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Logis im Preise von 30 bis 60 fl . Adressen bittet man S. Z. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei anständige junge Leute wünschen ein einfach meublirtes Stübchen, wo möglich Dresdner Vorstadt, zu miethen. Adressen erbeten unter M. E. nach der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleines Logis ohne Meubles von einem alleinlebenden Herrn sogleich zu beziehen. Adressen niederzulegen am Raschmarkt bei Madame Wermann.

Pianoforte sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof, Vordergebäude 3 Treppen.

Zwei Werkstätten und drei Familienlogis im Preise von 40 bis 96 fl sind für Neujahr 1864 zu vermieten durch Adv. Weiler, Markt 16, 2. Etage (Café national).

Von jetzt oder Weihnachten ist eine ganz neu hergerichtete schöne 1. Hof-Etage mit Aussicht nach der Straße, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche zc. Weststraße Nr. 61 durch den Hausbesitzer parterre zu vermieten.

Zu der Marienvorstadt ist eine elegante 1. Etage mit Salon und schönem Garten ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei den Herren Hoffmann, Meißner & Comp., Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist in Nr. 15 der Alexanderstraße in unmittelbarer Nähe der vierten Bürgerschule die ganz neu hergerichtete dritte Etage (4 Stuben, 4 Kammern u. s. w.) für 170 fl . sofort oder zu Weihnachten, das Parterre (3 Stuben, 3 Kammern u. s. w.) für 130 fl . zu Weihnachten.

Näheres beim Hausmann daselbst 4 Treppen.

Eine nette 1. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist wegguzugalber zu 92 fl von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Logis, alles in gutem Stande, Preis 120 fl , Kohlenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein schönes Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör in der Salomonisstraße ist an eine stille Familie ohne Kinder zu 120 fl von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Wohnungs-Vermietung. In der Dresdner Vorstadt ist von Ostern ab eine freundliche 1. Etage mit 5 Stuben, fünf Kammern, großem Vorfaal zc. nebst hübschem Garten für 260 fl , eine größere 2. Etage daselbst mit 7 Stuben, großem Saal zc. und Garten zu 270 fl sofort zu haben, eine 1. Etage für 300 fl und eine nobel eingerichtete 2. Etage für 280 fl und eine vierte Etage mit 6 regelm. Stuben zc. für 160 fl in der Königstraße, eine neudecorirte Parterre-Wohnung mit 5 Stuben zc. zu 230 fl , eine größere dergl. zu 300 fl , einige 1. bis 3. Etagen zu 300 bis 200 fl in der Marienvorstadt, dergleichen in der Petersvorstadt von 140 bis 450 fl , in Reichels Garten-Anbau: zwei hohe Parterre zu 130 fl und verschiedene andere anständige Familienlogis bis 400 fl , zwei große noble Wohnungen an der Promenade zu 600 und 750 fl , eine gemüthlich eingerichtete 1. Etage in der Frankfurter Straße zu 150 fl sofort zu haben und einige große Etagen in der innern Stadt von 300 bis 500 fl ist zu vermieten beauftragt: Carl Schumbert, Reichstraße 13.

Eine schöne 3. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 210 fl nahe am Königsplatz, eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 150 fl am Rossplatz, ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 200 fl am bayerischen Bahnhof, eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl in der Emilianstraße, sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Verhältnisse halber ein Familienlogis für 62 fl . Näheres Karolinenstraße 14, 1. Et.

Ein Familienlogis, bestehend in 3 heizbaren Stuben, Küche, Boden und anderem Zubehör, ist zum 1. Januar zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 30, 2. Etage rechter Flügel links.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist ein kleines Familienlogis im Preise von 50 fl pr. anno. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 in der Buchhandlung.

Zu vermieten ist noch ein Familienlogis wegen Todesfall und von Weihnachten ab zu beziehen, Preis 94 fl , Neufirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Verhältnisse halber sind von Neujahr bis Ostern 2 Stuben, Küche und Kammer als Aftermiethen zu vermieten. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 3, Vordergebäude 3 Treppen bei Röh.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sofort oder später mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Carcon-Wohnung mit Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven und separatem Eingang an einen anständigen Herrn. Das Nähere beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an 2 Herren als Schlafstelle Königsplatz Nr. 9.

Zu vermieten ist sogleich oder später an 1 oder 2 anständige Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmern Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte heizbare Stube nebst Alkoven, unpfrei, monatlich 3 fl , Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe quodvor 1 Treppe.

Zu vermieten
Zimmer
bei ruhiger

Zu vermieten
tapedirte

Zu vermieten
Schlafzimmer

Zu vermieten
Promenade

Zu vermieten
Bet, pr.

Zu vermieten
mit oder

Zu vermieten
meublirt

Zu vermieten
meublirt

Sofort
Zimmer

Ein feines
der Han

Nr. 3, 3

Ein

Ein

vermietet

Eine

ist sofort

alte Bu

Drei

später

weg un

Bühl,

Ein

anständ

rechts

Ein

miethen

So

nebst

Ein

Herrn

Zu

Herrn

Zu

Salig

Zu

für

Den

Die

Die

Die

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. fein meubl. Zimmer mit Doppelfenster u. Hanschl. Planenscher Pl. 2/3, 1. Et.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen, vorn heraus, bei ruhigen Leuten ohne Kinder Sternwartenstr. 11, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. December eine schöne tapezirte Stube mit ob. ohne Meubles Windmühlenstr. 48, 1. Et. r.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmern, sep. Eing., an 1 oder 2 Herren Erdmannstr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches, sonniges Zimmer an der Promenade an 1 oder 2 Herren Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Bett, pr. Monat 3 $\frac{1}{2}$, Weststraße Nr. 55, 2. Et. Thüre links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer Promenadenstr. 9, 1. Et., Ecke der Weststr.

Zu vermieten an 1 od. 2 Herren ein gut heizbares freundl. meublirtes Parterrezimmer gr. Windmühlenstraße 33 bei E. Ziegert.

Zu vermieten. An einen ledigen Herrn ist eine anständig meublirte Stube zu vermieten Schrödergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Sofort zu vermieten ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmern Blumengasse Nr. 3 a 1 Treppe hoch.

Garçonlogis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen Herrn von der Handlung sofort oder später zu vermieten Dresdener Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Ein Garçon-Logis mit Doppelfenster ist billig zu vermieten Weststraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Ein Stübchen an ein Mädchen, die ihr Bett hat, ist sofort zu vermieten, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen an Herren Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Eine freundlich gelegene Stube mit heller Kammer, gut meublirt, ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten als Burg Nr. 14 parterre.

Drei bis vier schöne Wohn- und Schlafzimmern sind sofort oder später zu vermieten, gut meublirt und guter Aussicht, aneinanderweg und separater Eingang, Katharinenstraße Nr. 14, Ecke vom Brühl, 3. Etage rechts.

Ein freundlich gelegenes meublirtes Zimmer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 18, 2. Etage rechts (Marienplatz).

Ein gut meublirtes meßfreies Zimmer ist an Herren zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 1. Etage.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer für 1 oder 2 Herren, meßfrei, Ritterstraße Nr. 10, Vordergebäude 2. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten und gleich zu beziehen an einen Herrn Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer für 2 bis 3 solide Herren als Schlafstelle Reichstraße 11, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für Herren Erdmannstraße 6, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an Herren, auf Verlangen mit Kost, Gerberstraße 8, im Hofe 1 Treppe bei Hofmann.

Zu vermieten eine Schlafstelle an ein anständiges Mädchen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welche ihr eigenes Bett hat, findet eine gute Schlafstelle Gerberstraße 43 im Hof quervor 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer Stube für Herren mit Hausschlüssel Reichels Garten, alter Hof Nr. 2, 1 Treppe.

Freundliche Schlafstellen sind offen für Herren Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Mädchen mit oder ohne Bett Schützenstraße 9, Hof 3 Treppen rechts.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Neukirchhof Nr. 42, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 9 vorn heraus parterre beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen Frankfurter Straße 74 hinten im Hofe quervor parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Offen 5 gute Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen. Zugleich ist gute Hausmannskost im Logis zu haben.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Universitätsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Kost Königsplatz 18, Mittelgebäude rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem freundlichen Stübchen und 2 Herren in Schlafstelle, alles separater Eingang, Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Sollte eine Dame gesonnen sein mit einer andern Dame zusammen eine größere hübsch gelegene sehr anständige Wohnung zu nehmen, da es an kleineren mangelt, so bittet man Adr. unter der Chiffre G. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf die Anfragende persönlich das Nähere darlegen würde.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 1. und morgen Mittwoch den 2. December
humoristische Gesangs-Vorträge
mit meiner eigenen Capelle,
wozu Herren und Damen hochachtungsvoll einladet
J. Frey aus Teplitz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zum Johannisthal.

Heute empfehle Gänse- und Hasenbraten, morgen Schlachtfest.
M. Memm.

„Zum deutschen Kaiser“

Grümm'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Abend Humoristisch-musikal. Solrée von J. Koch nebst Familie aus Wien u. Leipzig.

1. Theil.

Declamation von J. Koch.
Lied von Klehheim, gesungen von Frau Koch.
Das Berggmeinnicht, vorgetragen von Bertha Koch.
Menschen und Saamentörner, gesungen von J. Koch.

Programm.

2. Theil.
Arie aus „Robert“, gesungen von Frau Koch.
Der poetische Schneider, vorgetragen von J. Koch.
Der Raïsonneur, gesungen von Bertha Koch.
Der politische Holzhaner von J. Koch.

3. Theil.

„Schlummre sanft“, gesungen von Frau Koch.
„Der kleine Vogel“ von Bertha Koch.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Auf obiges Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, echt Bayerisch, feines Lagerbier und Bernesegrüner. Zimmer für geschlossene Gesellschaften stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.
E. W. Schütte.

Zur guten Quelle.

Heute Dienstag Abend von 7 Uhr an

Concert und humoristische Solrée amusante à la Levassor

durch den früher im Hotel de Saxe so beliebten Humoristen Ernst Beyer aus Gera nebst Familie.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Programm heute besonders neu und gut. Da ich mich für die nächste Messe in der guten Quelle niederlassen und zu erlaben gedenke, so lade ich alle Freunde heiterer Muse zu recht vergnügten Abendstunden ergebenst ein.
E. Beyer.

Heute Abend

Bildschweins-Essen m. Burgunder-Sauce und Salzkartoffeln bei
C. W. Schneemann.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce

C. Mahn im großen Blumenberg.

bei

Mockturtle-Suppe

empfiehlt heute Abend

F. Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Mittag und Abend Rindskaldaunen,

J. S. Zill im Tunnel.

wozu ergebenst einladet

Gute Quelle, Saure Rindskaldaunen

empfiehlt für heute Abend nebst vorzüglichem Lagerbier à 13 S und
A. Graw.

Brühl 22,

Bayerisch à Seidel 2 Rgr.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Deutscher Bier-Tunnel, Stadt Wien.

Wiener Märzen, das vorzüglichste Bier, leicht und wohlschmeckend, allen schweren bayerischen Bieren vorzuziehen, desgleichen Culmbacher ff. Heute Soulasch, Ungarisches Pfefferfleisch. **Möblus.**

Bayerisch Bier
vorzüglich.

Schlachtfest

für heute ladet zu demselben hiermit freundlichst ein

Reil's Restauration am Neumarkt.

Lagerbier
ausgezeichnet.

Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Dienstag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. W. Küster, Antonstr. 4.

Stadt Königsberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Friedrich Siekert.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

August Rudert, Alexanderstraße Nr. 12:

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis.

Schweinsknochen mit Klößen
empfiehlt **L. Küster im Königskeller.**

Münchener Bierhalle. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen bei Hesse, Klostersgasse 4.

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig freundlichst ein
Das Bier ist ausgezeichnet.

C. A. Seidel am Markt.

Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt für heute Abend **Wilhelm Leich,** Thüringer Bier ausgezeichnet. große Fleischergasse Nr. 16.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** mit Klößen ergebenst ein

Zummel's Keller, Petersstraße Nr. 1.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest bei H. Timpe, Plauen'scher Platz Nr. 1.

Schlachtfest empfiehlt für morgen Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Schlachtfest

bei C. Brunert, neue Straße Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. A. Räßner, Brühl 68.

Verloren wurde am Sonnabend Abend zwischen 6 und 7 Uhr von einem Markthelfer auf dem Wege zur Post ein Brief an M. Blumreich, Berlin, enthaltend 50 Thlr.

Gegen Dank und 10 Thlr. Belohnung abzugeben bei Herrn Friedr. Dähne, Hainstraße Nr. 32.

Verloren wurde Sonntag Abend aus dem Theater durch die Hainstraße, über den Markt bis ins Gewandgäßchen eine Naturbismarck-Bellerine, braun gefärbt. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Magazingasse 8 parterre.

Verloren wurde gestern früh ziemlich ein Stück Sammetband. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße 12, 1. Etage bei Blau.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Markt eine Pelzmanschette. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstr. 38, 1. Et. v. h.

Verloren wurde eine goldene Brosche mit Türkisen besetzt. Da dieselbe ein werthvolles Andenken ist, wird der Finder herzlich gebeten sie gegen Belohnung zurückzugeben Solag. 6, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag ein Hausschlüssel vom Fleischersplatz bis in die Hainstraße. Abzugeben gegen Belohnung Schützenstraße Nr. 17, 4 Treppen bei H. Schmidt.

Verloren wurde Sonntag den 29. v. Mts. Abends in der 7. Stunde von der Centralhalle bis in Lurgensteins Garten ein schwarzer Manteltragen. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Lurgensteins Garten beim Hausmann.

Verloren wurde am 28. v. M. wahrscheinlich in einer Droschke von der Eisenstraße nach dem Schützenhaus ein goldener Ohrring (Bouton). Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thlr. Belohnung Eisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurden am Sonntag gegen Abend auf dem Wege vom Berliner Bahnhof über die Verbindungsbahn nach der goldenen Säge div. Photographien. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 74 beim Hausmann.

Ein...
fa den...
gangen...
lohnun...
Ein...
ist vom...
zugeben...
schwarz...
Troll...
Blag Nr...
Abhe...
weitem...
abgegeben...
Berl...
Sonntag...
Namen...
Carl W...
liche...
Wohn...
Bun...
'nd...
noa...
'H...
'p...
Dieje...
den...
werden...
Sef...
Battist...
franzö...
ist ein...
Pötker...
Alle...
fordern...
dieselbe...
Der...
ersucht...
Aber...
Ber...
Pa...
in S...
Ser...
Der...
Sonnt...
zur...
empfe...
E

Ein goldnes Armband ist am Sonnabend Abend in den Sälen des Hotel de Pologne verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Thalstraße 1, 1 Treppe abzugeben.

Ein schwarzbrauner Pelztragen (Pelertine), braunseiden gefüttert, ist vom Neutirchhof zur Sternwartenstraße verloren worden. Abzugeben gegen 15 Thal Belohnung Neutirchhof Nr. 5 parterre.

Ein Affenpinscher, schwarz mit grauem Kopf und grauen Füßen, auf den Namen Troll hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Löhrs Platz Nr. 5 im Garten.

Abhanden gekommen ist ein junger schwarzer Pudel mit weißem Fleck auf der Brust. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 14, Conditorei.

Verlaufen am Sonnabend den 28. Novbr. im Walde zwischen Sonnwitz und Großschöcher ein brauner Wachtelhund, auf den Namen Pud hörend, dessen Halsband den Namen des Eigentümers Carl Werner trägt. Wer den Hund wiederbringt, erhält ansehnliche Belohn. in Lehmanns Garten 2K, 1. Et. h. d. Barfußmühle.

Diejenigen wohlbekannten Knaben, die Sonnabend gegen Abend den kleinen schwarzen Hund, Pappohren, weiße Pfötchen, mitnahmen, werden aufgefordert, solchen Reichstraße 44 zurückzubringen.

Gefunden wurde Donnerstag Abend im Gewandhause ein Battistuch. Abzuholen Charcuterie von A. Steiniger im Café français.

Zugelassen ist ein rehfarbiger junger Hund mit weißer Brust und weißen Pfötchen. Abzuholen bei R. Peters, hohe Straße Nr. 12.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Bücher aus der Bibliothek des verstorbenen Dr. med. Carl Saubold besitzen, werden aufgefordert, dieselben sofort zurückzugeben an H. Saubold, Stadt Gotha.

Notiz.

Der Kellner Herr Friedrich Julius Müller wird höflichst ersucht, wegen einer Mittheilung sich zu mir zu bemühen. B. Schellenberg, Nicolaisstraße Nr. 8.

An die Herren Kramer!

Zu einer Besprechung in Sachen unserer Innungs-Verhältnisse laden wir die Herren Kramer heute Abend 8 Uhr im Parterre-Saal des Hotel de Pologne ergebenst ein. Recht zahlreiches Erscheinen ist dringend nothwendig.

Eduard Frell.
C. E. Reinecke.
F. Ed. Schneider.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Versammlung Donnerstag den 3. Decbr. Abends 7 1/2 Uhr. Vortrag über Zurückschneiden der Kübelpflanzen. F. C. R.

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr im oberen Saale des Hotel de Pologne.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 1. December

Chor-Prob

im Saale des Gewandhauses. Die geehrten Mitwirkenden werden ersucht, sich recht pünctlich einzufinden. Damen um 6 Uhr, Herren um 7 Uhr. Die Concert-Direction.

Herzlichen Dank dem mir unbekanntem Herrn, welcher mir am Sonnabend Abend bei meinem Unfall am Thomaskirchhof hilffreich zur Seite stand und mich vor einem größern Unglück schützte. A. Scheuermann.

Als Verlobte

empfehlen sich
Emilie Stollberg,
Gustav Seber.
Gotha und Gohlis.

Verwählungs-Anzeige.

Theodor Schwarze,
Fanni Schwarze, geb. Illner.
Erla bei Schwarzenberg.

Aufforderung.

Herr Dieze wird hiermit aufgefordert die beiden Photographien, die er neulich in der Münchner Bierhalle an sich nahm um sie meinen Aeltern zu überbringen, sofort an Unterzeichneten zurückzubringen. Hermann Pagsch, Kellner daselbst.

Bei meiner Rückkehr von einer achtägigen Reise wurde mir von befreundeter Seite mitgetheilt, daß in der „Mitteldeutschen Volkszeitung“ Nr. 271 und 272 ein Artikel mit der Ueberschrift enthalten sei: „Von der Leipziger Warte. Ein Theater-Recensent“, dessen Inhalt an Schamlosigkeit und Gemeinheit alles bis jetzt in dieser Art Dagewesene weit übertreffe, daß ferner mehrere Inserate in genannter Zeitung gefolgt seien, welche es außer Zweifel stellten, daß jene frech-lügnerischen Auslassungen mir gelten sollten.

Natürlich ist das Alles nach Art feiger Gassenjungen anonym geschehen.

Es versteht sich von selbst, daß ich mit einem Menschen, der sich so weit vergessen hat, wie der Verfasser beregten Artikels, nicht anders als vor Gericht verkehren kann — deshalb ist meinerseits vorläufig der Schutz der Geseze gegen die betreffende Redaction angerufen worden — hier aber erkläre ich, daß die reiche deutsche Sprache kein Wort hat, um vollständig die Verworfenheit eines Wichtes zu bezeichnen, der, selbst aller Ehre bar, es wagt, eine Frau von makellostem Ruf bübisch zu beschimpfen und damit eines der heiligsten Güter anzutasten, welche der Mann auf Erden besitzt: die Ehre seiner Frau!

Deshalb nenne ich einen solchen Menschen offen und vor aller Welt einen

Schurken!

Mag der Elende nun hingehen und mich verklagen.

Ferdinand Gleich.

Dem Herrn und Madame Meiber gratulirt zur heutigen silbernen Hochzeit von ganzem Herzen A. Z.

Dem Diener Schillerstraße Nr. 4, 1. Etage zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch. Der Freundschafts-Club.

Unserm Freund und Collegen Meiber nebst seiner lieben Frau ein Hoch zur silbernen Hochzeit. Leipzig, den 1. December 1863. Mehrere Freunde.

Unsern lieben Freunden Herrn und Madame Meiber zur silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche. — — — Ach je — ist der Alte och noch drinne.

Dr. med. Reyher's Vorträge für Damen

heute Abend 8 Uhr: Die Lust und ihre Bedeutung für den Menschen. Erste Bürgerschule, Local der Polytechnischen Gesellschaft. Karten zu 10 Thal in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines Töchterchens erfreut.
Leipzig, den 30. November 1863.

A. Brendel und Frau.

Nach sechswochentlichem Krankenlager verschied den 29. Novbr. früh 1 Uhr

Frau Henriette verw. Lohgerbermeister Schilling hier (in der Gerberstraße),
was ich im Namen der auswärtigen Verwandten hiermit anzeige.
Adv. Max Rose
als Testamentsvollstrecker.

Heute Mittag 1/2 12 Uhr verschied schnell und unerwartet nach hartem Todeskampfe unsere liebe, freundliche, hoffnungsvolle Anna im zarten Alter von noch nicht 8 Jahren. Der unerbittliche Tod entriß sie uns mitten aus ihrer Thätigkeit, Fleiß und regem Eifer, um den Aeltern noch Freude zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste zu bereiten.

Trauernd und tief ergriffen widmet diese Anzeige allen Verwandten und Freunden, die die Größe unseres Verlustes und Schmerzes zu schätzen wissen, mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 30. November 1863.

J. S. Bormann,
Amilee Bormann geb. Puthof,
Robert } Kinder.
Georg }

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, das meine herzensgute liebe Frau, Minna Gule geb. Pfefferkorn, heute Nachmittag um 3 Uhr verschieden ist, viel zu früh für die Ihrigen. Um alles Beileid bittet
Leipzig, den 30. Novbr. 1863.

Bernhard Gule nebst 3 unermöglichen Kindern.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme, so wie für die reichliche Ausschmückung des Sarges und Begleitung zur letzten Ruhestätte unsers guten Vaters, Pflege- und Großvaters, des Herrn August Kupfer, sagen den herzlichsten Dank
Neuschönefeld den 28. November 1863.

Rosine verw. Kupfer.
Amalie Böge, Pflegetochter.
Dermann und Marie Böge, Enkel.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter Johanne Marie Steuerwald, geb. Rödllein, drängt es uns für die vielen Beweise von herzlicher Theilnahme unsern innigsten Dank auszusprechen. Besonders auch Dank der geehrten Gesellschaft "Germania" für den erhebenden Gesang am Grabe.

Leipzig, den 30. Nov. Die trauernden Hinterlassenen.
Allen denen, die unserm theuern Vatern und Vater, dem Herrn W. Serrnsdorf noch im Tode ihre Liebe bewiesen haben, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Wahren, am 28. November 1863.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchbirs mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Auerwald, Brauereibes. a. Wernersgrün, gr. Baum.
Astor, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Böckmann, Kfm. a. Elberfeld, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
v. Busch-Kohe, Rgtbes. a. Stenndorf, S. de Bav.
Blantmeister, Oberförster a. Rohna, blaues Kof.
Buschmann, Kfm. a. Annaberg, Stadt Wien.
Bauerchin, Kfm. a. Magdeburg.
Boschard, Kfm. a. Zürich, und
Bodenstein, Rgtbes. a. Altenbreck, St. Hamb.
Blüthner, Techniker a. Wernigerode, St. Cöln.
Bayer, Kfm. a. Java, Hotel de Russie.
Bornkessel, Hblsm a. Wellenbach, w. Schwan.
Gandenheim, Stbes. a. Laubach, bl. Harauisch.
Glos, Kfm. a. Gladbach, und
Grüwell, Buchdrucker a. Dortmund, Palmbaum.
Dawtrehlen, Kfm. a. Halle, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Diehe, Privat. a. Dresden, Stadt Wien.
Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Dunder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Eggers, Kfm. a. Bremen, und
Engell, Kfm. a. Neerane, Palmbaum.
Ghrich, Brauereibes. a. Erlangen, S. de Bav.
Frager, Privat. a. Manchester, Stadt Dresden.
Fischer, Kfm. a. Dresden, blaues Kof.
v. Fündl, Rent. a. Kierisch, Münchner Hof.
Fahlendir, Brauereibes. a. Pegau, St. Gotha.
Fuß, Kfm. a. Halberstadt, und
Feldheim, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Gerhardt, Pferdehldr. a. Gensub, g. Sonne.
Grosser, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Grewen, Kfm. a. Duisburg, Hotel de Baviere.
Gruschwip, Kfm. a. Glauchau, blaues Kof.
Hartkopp, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Hesse, Photograph a. Kopenhagen, und
Herrmann, Eisen-Dir. a. Erfurt, St. Nürnberg.
Hübber, Student a. Jena, Münchner Hof.</p> | <p>Hecht, Kfm. a. Mainz, und
Holsheim, Dr., Redacteur a. Berlin, S. de Bav.
v. Hagen, Kfm. a. Nheydt, Stadt Hamburg.
Hesslbach, Kfm. a. Hof, Hotel z. Kronprinz.
Janka, Porträtmalerfrau a. Fildrau, Restaur.
des Magdeburger Bahnhofes.
Jungband, Kfm. n. Frau a. Cöthen, w. Schwan.
Kummert, Stbes. a. Calbe a/S., Restaur. des
Magdeburger Bahnhofes.
Kaufmann, Kfm. a. Nürnberg, und
Kunze, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
v. Kaulbach, Dir. a. München, St. Nürnberg.
Kogenberg, Kfm. a. Nachen, und
v. Kofe, Rgtbes. a. Calbe, Hotel de Baviere.
Krause, Kfm. a. Dresden, und
Klingener, Cand. theol. a. Göttingen, Brüss. S.
Krause, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
König, Gastw. a. Pöschel, deutsches Haus.
Lieschner, Bergbeamter a. Zwickau, St. Nürnberg.
Lup, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
Lüder, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
Lüdenstein, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
Maler, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Münzing, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.
Matwald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Pferdehldr. a. Eisenberg, Münchn. S.
Meier, Kfm. a. Hoym, goldner Hahn.
Meyer, Kfm. a. Weisk, Stadt Hamburg.
Mayer, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Prusse.
Machol, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
Ronne, Kfm. a. Lippstadt, Palmbaum.
Neve, Techniker a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Nienkebt, Kfm. a. Braunschweig, St. London.
Regelin, Privat. n. Fam. a. Paris, St. Rom.
Rigsche, Fabr. a. Weida, Stadt Wien.
Rathau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Oliven, Kfm. a. Merseburg, und
Drgler, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.</p> | <p>Dehler Gebr., Kfte a. Grimmschau, St. Gotha.
Pinker, Def. a. Sankta, Stadt Dresden.
Pepold, Pferdehldr. a. Düben, goldne Sonne.
Prager, Kfm. a. Erfurt, und
Polla, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
Plaen, Maschinenfabr. a. Berlin, Rest. d. Berl. Bahh.
Priotti, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.
Rietschel, Kfm. a. Gera, und
Rost, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
v. Rougemont, Baron,
v. Rougemont, Leutn. a. Bern, und
v. Roulet, Leutn. a. Neuchatel, S. de Bologn.
Niedel, Photogr. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
Ricard, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
Römer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Rose, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
v. Sombrowsky, Herrschftbs. a. Neval, St. Dresden.
Stenz, Naturforscher a. Wien, grüner Baum.
Schubert, Pferdehldr. a. Köfse, goldne Sonne.
Scheibe, Rgtbes. a. Stedten,
Sondermann, Kfm. a. Summersbach,
Silberstein, Kfm. a. Offenbach, und
Sulbing, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
Schneider, Forstacademist a. Göttingen, Blüß S.
Shauz, Kfm. n. Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Schulze, Maschinenfabr. a. Berlin, Rest. des
Berliner Bahnhofes.
Schneider, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Spittel, Forstbeamter a. Hummelshain, St. Cöln.
Schuck-Glee, Kfm. a. Java, Hotel de Russie.
Lhaugel, Rentant n. Frau a. Gotha, Palm.
Trautvetter, Thierarzt a. Altenburg, bl. Kof.
Ufer, Beamter a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Wölkner, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
v. Wigleben, Rgtbes. a. Ritscher, Stadt Dresden.
Se Durchl. Prinz v. Wittgenstein, Herrschftbs.
bes. a. Schloß Wittgenstein, Hotel de Baviere.
Wiedemann, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.</p> |
|--|---|---|

Telegraphische Vorkennnachrichten.

Berlin, 30. November. Angel. 3 Uhr — Rita. Berl.-Anz. C. B. 148; Berlin-Stettiner 124 1/4; Cöln-Mind. 169 1/2; Oberh. A. u. C. 146 1/4; do. B. —; Destr. Franz. 102; Thüringer 122; Friedr.-Büh.-Nordbahn 53; Ludwigsb.-Berb. —; Mainz-Ludwigsbafner 121 1/4; Rheinische 92 3/4; Cösel-Oberberg —; Berlin-Potsd.-Magdeb. 179; Lomb. 138; Böhm. Westbahn 61 3/4; Dppeln-Larnow. —; Mecklenb. —; Destr. Rat.-Anz. 66 1/4; do. 50/100 Lotteris-Anz. 75 1/4; Leipz. Credit-Anstalt 69 1/4; Destr. do. 71 3/4; Dessauer do. 2 3/4; Genfer do. 46 1/2; Weim. Bank-Akt. 86 1/2; Gothaer Priv.-B. 87 1/2; Braunschw. do. 69; Serrae do. 94; Thüringer do. —; Nordb. do. 99 3/4; Darmst. do. 83; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 28; Disc.-Comm.-Anz. 93 1/4; Destr. Banknoten 81 1/2; Poln. do. 86 1/2; Wien Destr. B. S. I. —; do. do. 2 Rt. —; Amsterdam I. S. —; Hamburg I. S. —; London 3 Rt. —; Paris 2 Rt. —; Frankfurt a/M. 2 Rt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 30. November. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.90; Metall. 50/100 74.30; Staatsanl. von 1860 91.80; Bank-Akten 783; Destr. Credit-Akt. 177.60; London 120.75; Münz-Ducaten 5.80; Silber 121. —. Börsennotirungen Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Destr.-Franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisen —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —. Berliner Productenbörse, 30. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 nach D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/2 % Novbr. 36, Novbr.-Decbr. 36, Januar-Februar 36 3/4, Frühl. 37 1/2 % fest. Get. 9000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 31—35 % n. Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, Nov. 21 3/4 % — Rüböl: loco 11 1/2 % Novbr.-Decbr. 11 3/4 %, Jan.-Febr. 11 1/2 %, Frühl. 11 1/2 % matt. Spiritus pr. 8000 % Lr. loco 14 1/2 % Novbr. 14 1/2 %, Novbr.-Decbr. 14 1/2 %, Januar-Februar 14 1/2 %, Frühl. 14 1/2 % matt. Get. 80,000 Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.